

14. Oktober 2020

Neuer ÖBB-Rahmenplan bringt positive Weichenstellungen für Niederösterreich

LR Schleritzko: „Viele Projekte, für die sich Land NÖ eingesetzt hat, wurden im Ausbauplan der ÖBB festgeschrieben“

Durchaus positiv fällt die Beurteilung des heute im Ministerrat vorgelegten ÖBB-Rahmenplans durch NÖ Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko aus: „Wir haben uns in den Jahren seit der letzten Aktualisierung dieses Plans für viele Projekte stark gemacht. Heute sehen wir: Dieser Einsatz hat sich gelohnt. Der neue Rahmenplan bringt einige wichtige positive Weichenstellungen für Niederösterreich.“

Eine detaillierte Aufarbeitung der vorgelegten Pläne wird von den Expertinnen und Experten des Landes in den nächsten Tagen vorgelegt. „Mit der Festschreibung unseres Regionalbahnpakets im Ausbauplan der ÖBB, Verbesserungen auf der Wiener Stammstrecke die mehr Kapazitäten für die Pendlerinnen und Pendler bedeuten, dem viergleisigen Ausbau der Südbahn, dem durchgehend zweigleisigen Ausbau der Marchegger Ostbahn und nicht zuletzt Investitionen in die Franz-Josefs-Bahn sehen wir aber schon jetzt, dass alle Landesteile profitieren werden“, resümiert Schleritzko. Einige Punkte, wie der Ausbau der Nordwest- und der Laaer Ostbahn finden sich jedoch auch in dieser Aktualisierung des Planes nicht. „Der Druck aus Niederösterreich für Verbesserungen bleibt hier hoch“, stellt Schleritzko in Aussicht.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at